

DISKUSSIONSABEND «BUCH IM FOKUS»

DEN FRIEDEN VERTEIDIGEN

von HARTWIG VON SCHUBERT



DIENSTAG, 1. APRIL 2025
18.15 – 19.45 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN
FROHBURGSTRASSE 3
HÖRSAAL 5

«Buch im Fokus»

Gemeinsam organisieren die St. Charles Society und das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) die Reihe «Buch im Fokus». Bei jedem Anlass Mal steht ein aktuelles Sachbuch zur Diskussion, das einem breiteren Publikum bekannt ist. Ausgewählt werden Bücher, welche die Schnittstellen zwischen Wirtschaft, Politik und Religion beziehungsweise Ethik behandeln. Entsprechend der Grundidee des ZRWP kommen dabei die Perspektiven unterschiedlicher Disziplinen miteinander ins Gespräch. Zum Zuhören und Mitdiskutieren sind alle Interessierten eingeladen.

Die Veranstaltungsreihe wird finanziell ermöglicht durch Beiträge aus den Lotteriefonds des Kantons Luzern und des Kantons Zug, durch Zuwendungen der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern, der Reformierten Kirche Kanton Luzern und der Katholischen Kirchgemeinde Luzern sowie durch Privatspenden.

ZRWP

Das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) ist eine gemeinsame Einrichtung der Universitäten Basel, Fribourg, Lausanne, Luzern und Zürich sowie des Collegium Helveticum. Das ZRWP widmet sich in Forschung und Lehre der inter- und transdisziplinären Untersuchung von Religion und ihren Wechselwirkungen mit Wirtschaft und Politik in der Gegenwart. Dazu verbindet es Perspektiven aus der Religionswissenschaft, den Theologien, der Politikwissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften. Das ZRWP bietet den Joint Degree Masterstudiengang «Religion – Wirtschaft – Politik» an, betreibt Forschung und sucht an Veranstaltungen den Austausch mit der breiten Öffentlichkeit.

St. Charles Society

Die St. Charles Society mit Sitz in Luzern ist ein Verein mit enger Verbindung zum ZRWP und zur St. Charles Hall in Meggen, wo gelegentlich Anlässe des ZRWP stattfinden. Die St. Charles Society engagiert sich unter anderem dafür, das ZRWP und seine Arbeit ausserhalb der Universitäten bekannt zu machen und die praxisnahe Erforschung der Nahtstellenthematik zwischen Religion, Wirtschaft und Politik zu fördern.

Das Buch

Hartwig von Schubert:

Den Frieden verteidigen

Stuttgart: Kohlhammer 2024, 175 Seiten.

Hinweis

Interessierte können das Buch bei der Hirschmatt Buchhandlung, Hirschmattstrasse 26 in Luzern, gegen Vorweisen des Flyers mit 10 Prozent Rabatt beziehen.

Das Thema

Der Krieg ist zurück in Europa. In anderen Teilen der Welt war er nie wirklich gebannt. Dabei hatte die Staatengemeinschaft nach dem verheerenden Zweiten Weltkrieg erkannt, dass nicht immer wieder «der Feind» besiegt sein will, sondern in einer neuen, besseren Weltordnung der Krieg als solcher durch Recht besiegt werden muss. Die Charta der Vereinten Nationen erstrebt, durch Menschenrechte und internationales Recht die Staaten global davon abzuhalten, ihre Konflikte mit Waffengewalt zu lösen. Trotz einiger Erfolge gerade auch in Europa: Den Krieg auszurotten, ist auch auf diesem Weg bislang nicht gelungen. «Kriegsstüchtigkeit» ist wieder das Wort der Stunde.

Müssen wir Immanuel Kants Idee vom «ewigen Frieden» und die Hoffnung auf eine friedliche Welt ganz aufgeben? Nein, meint der Autor des zu diskutierenden Buches. Das Programm der UNO zur «Ächtung des Krieges» ist aktuell und muss kein wirkungsloses Ideal oder blosser Traum bleiben, sondern hat auch nüchtern betrachtet Aussichten auf Erfolg.

Wie werden Gesellschaften «friedenstüchtig»? Braucht es militärische Verteidigungsfähigkeiten und, wenn ja, welche? Wie müssten eine internationale Ordnung und Sicherheitsarchitektur aussehen, die weder naiv-pazifistisch noch kriegstreiberisch sind? Welche Rolle könnte oder sollte hierbei der Schweiz zukünftig zukommen? Und welche Verantwortung tragen schon jetzt Akteur:innen aus Religion, Wirtschaft und Politik?

Die Mitwirkenden

- **Damian Müller**

Ständerat des Kantons Luzern

- **Cora Alder**

Doktorandin, Department of International Relations, London School of Economics and Political Science (LSE) und Senior Program Officer, Center for Security Studies, ETH

- **Laurent Goetschel**

Professor für Politikwissenschaft an der Universität Basel und Direktor der Schweizerischen Friedensstiftung (swisspeace)

- **Esther Gasser**

Studentin Masterstudiengang «Religion – Wirtschaft – Politik»

- **Antonius Liedhegener (Moderation)**

Professor für Politik und Religion, ZRWP Universität Luzern

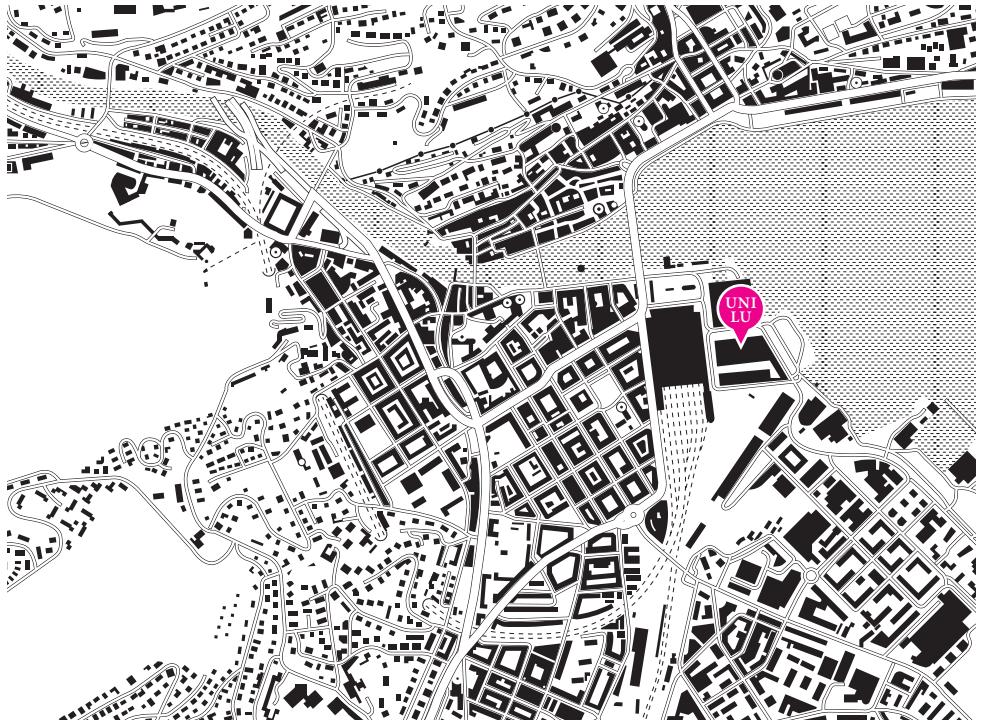
Der Abend

Nach einer Begrüssung durch den Präsidenten der St. Charles Society, Dr. Viktor Baumeler, diskutieren im ersten Teil die Podiumsgäste das Buch aus ihrer fachlichen Perspektive, im zweiten Teil wird das Publikum in die Diskussion einzbezogen.

Anschliessend an den moderierten Anlass steht ein Apéro bereit.

Wer möchte, darf sich gerne anmelden. Dies erleichtert unsere Organisation:

www.unilu.ch/bif



AUSKÜNFTEN

Universität Luzern
Zentrum für Religion,
Wirtschaft und Politik
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
T +41 41 229 59 13
anastas.odermatt@unilu.ch